

Ergebenstes Denunciatum

Der Becker **Georg Schirmer** ist löbl. Gerichte als ein recht unartiger und boshafter Einwohner in hiesiger Gemeinde schon längst bekannt. Aber es scheint, daß seine Bosheit zur höchsten Stufe steigen will. Es ist ihm nicht genug mit seiner bösen Zunge wieder die Obrigkeit, Prediger und Vorgesetzte zu reden; sondern er wagt sich sogar auf eine gottlose Weise an Gott, sein Wort und Gottesdienst. Pflicht und Gewissen fordern darüber meine schuldigste Anzeige. Es ist vor wenigen Wochen der allhiesige Hosenschneider Jacob Schmidt von Witzelroda kommen, und da er auf dem Wege durstig worden, in das Wirthshaus zur Krone gegangen, um ein Maas Bier zu trinken. Darinnen findet er den **Becker Schirmer**, welcher sogleich bey seinem Eintritt anfängt über die heiligen Leute zu spotten, lächerlich von der Heiligkeit und Gottseeligkeit rechtschaffender Seelen zu reden, und endlich verfällt er soweit, daß er sogar in die abscheulichen Worte ausbricht:

„3 Maas Bier waren ihm viel lieber als eine Betstunde oder Kirche. Was wäre es mit dem Beten ? Er betete nicht mehr, denn der Teufel legte sich doch allemal dazwischen“

und dergleichen Gottes lästerliche Reden mehr, die ich nicht gerne in die Feder nehme. Formelder (*vorgenannter*) Jacob Schmidt sowohl, wie auch der hiesige Schutzjude Meyer Eisemann und die Wirthin Schmidt- Röhin können darüber als Zeugen vernommen werden. Noch nicht genug !

Am vergangenen 3. Sonntag p. Trinitatis gehet er wieder das erneuerte Sabbaths verbott in die Schencke nach Immelborn. Einige hiesige Einwohner, welche 2 vorbey gehende Lehrpursch die auf der Wanderschaft begriffen, gerne als Freunde sprechen wollen, finden ihn im Rückwege wie gewöhnlich im Wirthshause. Auch hier fängt er an abscheulich zu reden, und das abermalen wie verlautet wieder den Gottesdienst, wieder meine Person und mein Amt.

Zur gerichtlichen Aussage der höchst ärgerlichen Rede haben sich erbotten:

Wilhelm Klinzing; Johannes Volckert; Jacob Schmidt (Schuhmacher); Barthel Schmidt (Vorsteher); Nicolaus Zickler und von Frembt der Hr. Schulmeister von Immelborn

Ich bitte gehorsamst diese Leute darüber zu vernehmen, welche alles nach Gewissen aussagen werden. So habe ich also die Ehre dem löbl. Gerichte einen hiesigen Einwohner wie **Schirmer** ist, als einen Gotteslästerer, Sabbath- und Ehrenschänder hierdurch aufs neue bekannt zu machen, diesen Unkhristen überlasse zur gerechtesten exemplarischen Straffe und erbitte mir in der Sache, die meine Person und Amt betrifft eine vollkommene Satisfaction (*Genugtung/ Ehrenerklärung*).

Barchfeld d. 3. July 1765

Johann Peter Merckel

Zusatz aus dem Barchfelder Kirchenbuch:

- am 06.11.1748 verheiratete er sich mit Margarethe geb. Ebert von Barchfeld
- Bäckermeister Johann Georg Schirmer ist im Alter von 48 Jahren, 1 Monat & 2 Tagen am 25.10.1768 gestorben